



Landesmuseum Württemberg, Stuttgart / Adolar Wiedemann [CC BY-SA]

Object: **Goldene Medaille auf die Krönung Ferdinands IV. zum römisch-deutschen König, 1653**

Museum: Landesmuseum Württemberg
Schillerplatz 6

0711 89 535 111

info@landesmuseum-stuttgart.de

Collection: Münzkabinett

Inventory number: MK 23230

Description

Ferdinand Franz war der älteste Sohn von Kaiser Ferdinand III. Noch zu Lebzeiten seines Vaters wurde er 1653 von den Kurfürsten in Regensburg zum König gewählt. Bereits ein Jahr später verstarb Ferdinand IV. an den Pocken. Auf die Wahl wurden Prägungen in unterschiedlichem Material und in unterschiedlicher Größe ausgegeben. Sie alle zeigen auf dem Avers zwischen zwei Palmzweigen ein Zepter, das bis in den Himmel ragt. Ein Spruchband nennt das Motto PRO DEO ET POPVLO – für Gott und das Volk. Auf der Rückseite findet sich unter einer Krone zwischen Palmzweigen eine sechszeilige Inschrift. Sie lautet übersetzt: Ferdinand IV., ungarischer und böhmischer König, wurde am 18. Juni 1653 zum König der Römer gekrönt. In der Sammlung der Herzöge von Württemberg-Neuenstadt befanden sich vier Prägungen auf die Wahl Ferdinands IV. Dieses Exemplar ist das einzige goldene Stück. [Matthias Ohm]

Basic data

Measurements	Durchmesser: 28,7 mm, Gewicht: 3,7 g
Material / Technique	Silber, vergoldet

Events

Created ...	when	1653
Mentioned ...		Ferdinand IV. von Habsburg (1633-1654)

Tags

- Neuenstädter Sammlung

- Zepter
- Krönung
- Medaille

Literature

- Montenuovo, Wilhelm Albrecht von (1977): Verzeichnis verkäuflicher Münzen aus der Fürstlich Montenuovoschen Münzsammlung, Frankfurt 1895. Frankfurt, Nr. 844.
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 86.